

PRESSEMITTEILUNG

Pressemitteilung Nr. 20 vom 25.08.2026

Seite: Seite 1 von 2

Nachhaltigkeit beginnt auf dem Dach – Dachdeckerhandwerk vermittelt Zukunftskompetenzen

Karlsruhe, 25.08 – Mit dem Beginn des neuen Ausbildungsjahres starten in Baden-Württemberg zahlreiche junge Menschen ihre berufliche Zukunft im Dachdeckerhandwerk. Dabei lernen die Nachwuchskräfte weit mehr als das fachgerechte Decken und Abdichten von Dächern. Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sind längst wichtige Bestandteile des modernen Dachdeckerberufs.

„Das Dachdeckerhandwerk ist unverzichtbarer Partner der Klima- und Energiewende und unsere Betriebe suchen gut ausgebildete Fachkräfte. Schon in der Ausbildung legen wir Wert auf ressourcenschonenden Umgang mit Materialien und auch die Unterrichtsinhalte sind auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Eine Ausbildung im Dachdeckerhandwerk ist also in jeder Hinsicht ein Schritt in eine nachhaltige Zukunft!“, zählt Patrick Birnesser, Geschäftsführer des Landesinnungsverbands des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg (LIV), die Vorzüge einer Ausbildung im Dachdeckerhandwerk auf.

Das Dach ist heute weit mehr als der obere Abschluss eines Gebäudes. Eine fachgerecht ausgeführte Dämmung trägt dazu bei, den Energiebedarf von Gebäuden zu reduzieren. Bei der Sanierung bestehender Gebäude können Bauteile erhalten und dadurch Ressourcen geschont werden. Gleichzeitig übernehmen Dächer zunehmend weitere Funktionen: Photovoltaikanlagen erzeugen erneuerbaren Strom, Dachbegrünungen schaffen zusätzliche ökologische Ausgleichsflächen und moderne Dachkonstruktionen tragen dazu bei, Gebäude auf veränderte klimatische und energetische Anforderungen vorzubereiten.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Ausbildung wider. Die angehenden Dachdeckerinnen und Dachdecker erwerben das notwendige Wissen und die praktischen Fähigkeiten, um solche Lösungen fachgerecht umzusetzen. Dazu gehört der bewusste Umgang mit Materialien ebenso wie die fachgerechte Ausführung von Dämmungen, Abdichtungen und Dachaufbauten. Denn Nachhaltigkeit beginnt nicht erst bei der Auswahl eines bestimmten Produkts, sondern bereits bei der Planung und der Qualität der handwerklichen Ausführung.

Gerade darin liegt eine besondere Stärke des Dachdeckerhandwerks: Nachhaltigkeit wird für die Auszubildenden unmittelbar praktisch erfahrbar. Sie arbeiten an Gebäuden, die über viele Jahrzehnte Bestand haben sollen, und lernen, wie sich Energieeffizienz, Ressourcenschonung und



**Landesinnungsverband
des Dachdeckerhandwerks
Baden-Württemberg**
Rüppurrer Straße 13,
76137 Karlsruhe

Presseverantwortliche:
Julian Kronenwett,
Saskia Klumpp
Telefon: 0721 9338010
info@dachdecker-bw.de

handwerkliche Qualität miteinander verbinden lassen. Gleichzeitig eröffnet ihnen die Ausbildung ein Berufsfeld, das sich durch neue Technologien und Anforderungen kontinuierlich weiterentwickelt.

Mit gut ausgebildeten Fachkräften schafft das Dachdeckerhandwerk die Grundlage dafür, dass Gebäude nachhaltig saniert, modernisiert und neu errichtet werden können. Der Ausbildungsstart ist deshalb nicht nur ein wichtiger Schritt für die jungen Menschen selbst, sondern auch für die Zukunft des Handwerks und des Gebäudebestands in Baden-Württemberg.

Der Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg vertritt die berufsständischen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Interessen von über 300 mittelständischen Mitgliedsbetrieben. Die Dachdeckerbetriebe in Baden-Württemberg beschäftigen fast 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Rund 400 Azubis werden in den Betrieben sowie überbetrieblich in unserem Dachdecker-Bildungszentrum in Karlsruhe ausgebildet. Insgesamt erwirtschaftet das Dachdeckerhandwerk Baden-Württemberg einen direkten Umsatz von circa 800 Mio. Euro. Gemeinsam sind unsere Betriebe und Mitarbeiter Tag für Tag in Baden-Württemberg unterwegs, um Dächer zu decken oder zu sanieren, Dämmungen aufzubringen, Photovoltaikanlagen zu installieren oder Kunden bei energetischen Fragen zu beraten. Das seit Jahrhunderten traditionsreiche wie gleichermaßen zukunftssträchtige Dachdeckerhandwerk ist somit unverzichtbarer Partner und Umsetzer der Klimawende sowie als mittelständisches Handwerk die „Wirtschaftsmacht von nebenan“.

PRESE